



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

8 (6.1.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366172)

Personaldirektor Brolat

Präsidenten unseres Berliner Büro Berlin, 6. Jan.

Der Personaldirektor der Berliner Verkehrsgesellschaft, Herr Brolat, hat sich dem...

Der Herr Brolat ist über diese ungeheuerlichen Anträge maßlos erzütet und der Biederermann Brolat hat sich dem...

Eine Erklärung der Justizpressestelle

Berlin, 6. Jan.

In der Montagverhandlung des Reichsgerichts hat der Vorsitzende, Amtsgerichtsrat Dr. Rehner...

Der Lübecker Tuberkulose-Prozess

Lübeck, 6. Jan.

Im weiteren Verlaufe des Tuberkuloseprozesses hat Prof. Kleinmann ein Gutachten über die Krankheitsgeschichte der Lübecker Säuglinge...

Prof. Dr. Reich, der gegenwärtige Direktor des Lübecker Krankenhauses, bestatigt, daß er nach dem Urteil aller Ärzte...

Heberfall auf den rumänischen Ministerpräsidenten

Bukarest, 6. Jan. Zwei unbekannt angeordnete Männer, die mit Messern bewaffnet waren, hatten sich dem Rumänischen Ministerpräsidenten...

Der Chauffeur gab Vollgas und raste mit höchster Geschwindigkeit davon. Kurz darauf wurden die Täter verhaftet.

Aus allen Winkeln der Welt

Das Nachtessen Gandhi in Paris. Die Engländer haben das Recht Gandhi als einen gefährlichen Aufwiegler zu betrachten. Das aber der Vorläufer der indischen Freiheitsbewegung auch in Paris den selben Ruf hinterlassen hat...

Ein Paragelächter für Frauen. In den Vereinigten Staaten sind die Verhältnisse namentlich in den Bundesstaaten außerordentlich reformbedürftig. Einige Staaten aber haben auf dem Gebiete der Gefängnisverwaltung besonderes zu leisten...

Der Unternehmer als Gestaltungskraft

Dr. Georg Stolper in der Mannheimer Volkshochschule

Die Vorträge über die Gestaltungskraft im Kapitalismus hatten bisher immer den Zusammenhang dieses Wirtschaftssystems mit dem Gedanken der freien Verantwortlichkeit hervorgehoben...

Unternehmer ist mehr als bloß Arbeitgeber, er ist ein Arbeitsgeber, der die wirtschaftliche Entwicklung vorwärts treibt.

Die Führereigenschaften besitz. Die können sich allerdings nur betätigen in einer Wirtschaft, welche sich entwickelt, wo nicht alles von selbst geht.

Eine Umwälzung der Wirtschaft kann sich in mancherlei Form äußern. Wenn ein technischer Fortschritt erzielt wird, so werden neue Güter erzeugt, die vorher nicht da waren.

Das Kennzeichen für den Unternehmer ist das Wagnis

Die andauernde, durch Erfahrung geübte Bahn zu verlassen, als Abenteuer einen neuen Weg zu untersuchen, ist das Wagnis...

Worum geht es bei dem Wagnis? Nicht um Geld und nicht um den damit zu erzielenden Lebensgenuss. Die ersten Taten halten den Mensch nicht aus, sie führen ihn nur, ihnen geht die Arbeit über alles.

Die schönsten Damenschuhe der Welt. Das Geschäft in Lyon steht für die Frage bereit, ob Schuhe der Dama, die gewöhnlich die Dama vor der Zimmerfrau zu haben pflegen, nicht in das Gebiet der Kunstwerke abgehoben werden müssen.

Der lebende Seismograph. In englischen Weltkriegerkreisen erregt ein seltsames Phänomen das größte Interesse. Ein Mensch, der ein lebender Seismograph genannt werden kann...

folgende Lebensform durchzuführen zu können. Ob es auch Unternehmer gibt, die nur arbeiten, weil sie so dem allgemeinen Guten dienen?

Das Vertrauen des Selbstbesitzes, das sich weniger auf Schwere und mehr auf den Menschen gründet.

Ein anderer Gegenstand ist der Arbeiter, der heute nur noch als Organismus zu ersehen ist. Da ist das Schlagwort vom sozialen Unternehmer ein Widerspruch in sich.

Im Schwarzwald hat heute noch getriggert vorübergehender Wetterveränderung und Ausfrieren der Niederschläge erneut eine hart ausgeprägte Schneedecke...

Wetter und Verkehrsverhältnisse im Schwarzwald

(Eigener Drahtbericht)

aus dem Schwarzwald, 6. Jan.

Im Schwarzwald hat heute noch getriggert vorübergehender Wetterveränderung und Ausfrieren der Niederschläge erneut eine hart ausgeprägte Schneedecke...

Die Straßenverkehrsverhältnisse sind, nachdem überwiegend die Pflanzstraßen (Snee- und Eis) geworden sind, wieder besser.

Für den Skisport sind von 1000 Meter anwärts Möglichkeiten vorhanden, jedoch ist der Schnee meistens hart und in den oberen Lagen verhärtet.

merktum begründet, indem das Unternehmertum dem Staat abnehmend oder verhältnismäßig gegenübersteht...

Die Gestaltung der Wirtschaft hat dazu geführt, daß für den erfolgreichen Unternehmer von heute nicht mehr der intuitive Blick allein genügt.

Vom Ende des Kapitalismus zu sprechen ist töricht

Denn sein Gesicht ändert sich mit der Zeit. Bleibend ist an ihm, daß hier alles wirtschaftliche Leben angeordnet ist an Preis und Maß.

Wir reichen und freundlichen Bewilligung dankte die Justizpressestelle für die klar angelegten Ausführungen, die von eingehender Beteiligung in die wirtschaftlichen und sozialen Hintergründe des Unternehmertums Zeugnis ablegten.

Das Hochwasser der Spree und der Neiße

Ratibitz, 6. Januar.

Für das Gebiet von Ratibitz und Gaben besteht keine Hochwassergefahr. Auch an der Stadt Forst ist die Hochwasserlage vorübergegangen.

Die Bergbauarbeiten auf der Karsten-Grube

Bentzen, 6. Jan. Eines 30 Mann arbeiten mit aller Kraft an den Bergbauarbeiten in der Karsten-Grube.

Die Bergbauarbeiten auf der Karsten-Grube. Trotzdem konnten sie bis heute vermittels eisiger Kräfte weiter vorwärtigen. Der gefährliche Fels der Bergbauarbeiten ist das folgende Gestein.

Kunst und Wissenschaft

Die Jahresbilanz des Kunstmarktes. Die Kunstmarkt-Bilanz des vergangenen Jahres ist im allgemeinen gerühmt durch eine gewisse Ausdehnung...

Das längste Epos der Welt. Ein 70 Jahre alter Pflanz aus Chicago hat das seiner Meinung nach längste Epos, das je geschrieben worden ist, fertiggestellt.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Durchschnittsnote 3,5

Ist zur Befreiung nach Unterprima notwendig

Von der Pressefelle beim Staatsministerium wird mitgeteilt:

Der Minister des Kultus und Unterrichts hat zum Vollzug des § 18, Absatz 3, 4 und 5 der Verordnung vom 17. September 1931, Schulordnung für die höheren Lehranstalten, u. a. folgendes bestimmt:

Die Gesamtnote (Durchschnittsnote) wird aus den Noten für die einzelnen Lehrgegenstände ermittelt, aber nicht ins Zeugnis eingetragen. Die Durchschnittsnote unter 3,5 bleibt, und solchen, die wegen ungenügender Leistungen nicht verlegt werden, steht es frei, die Klasse O II einmal zu wiederholen.

Schüler, die nicht nach U I verlegt werden, können frühestens nach Ablauf von zwei Jahren nach Erlangung des Abgangszugungs über den erfolgreichen Besuch der Obersekunda (§ 18, Absatz 5) zu einer Reifeprüfung für Schaffende zugelassen werden.

Kind von einem Zuchtschwein angegriffen

Kürzlich brachte die „M.Z.“ eine Nachricht aus P. an D., daß auf dem Hof ein dreijähriges Kind von einer Ratte angegriffen und durch Bisswunden an Kopf und Händen verletzt wurde.

In einer Zeitung von anno 1832 lesen wir eine ähnliche Geschichte aus Freudenheim, wo am 8. August ein Wiegenskind von einem Zuchtschwein beinahe angegriffen wurde. Das Jahr alle Töchterchen des Freudenheimer Bürgers Georg Birell wurde im Abwesenheit der Eltern und größeren Geschwister der Obhut seiner acht Jahre alten Schwester anvertraut.

Als dieses traurige Ereignis in Mannheim bekannt wurde, veranstaltete ein achtundzwanzigjähriger Bürger eine Sammlung für das verflümmelte Kind, dessen Eltern gänzlich mittellos waren.

Erste juristische Staatsprüfung. Der Beginn der dreijährigen Frühjahrsprüfung der Rechtskandidaten ist auf Mittwoch, 2. März in Aussicht genommen.

Wird sich unser Klima ändern?

Die Wetterwissenschaft sagt: mäßig milder Winter

Der Sommer 1931 war in vielen Gegenden Deutschlands kühl und regnerisch, so daß viele Erholungsbesucher nicht so recht auf ihre Kosten gekommen sind. Warum war dieser Sommer so kühl? Das kann die heutige Wissenschaft noch nicht beweisen, jedoch wollen wir einige Anhaltspunkte suchen, die für Klimacharaktere gewissermaßen einschneidend sind.

Andererseits hat für deutsche Verhältnisse Hellmann Angaben über den Wettercharakter eines kommenden Sommers oder Winters gemacht. Er fand, daß auf einen mäßig warmen Sommer durchschnittlich ein mäßig milder Winter und auf einen sehr warmen Sommer ein kalter Winter folgt.

In Westeuropa etwa seit Christi Geburt ist Winter im Durchschnitt milder geworden

Jedenfalls war das Januarmittel der Jahre 1848 bis 1907 um 1 1/2 Grad höher als das Mittel der vorhergehenden 90 Jahre. Beste Erklärungen hierüber lassen sich einstweilen nicht geben.

Ad 1: Die Änderungen in der Schiefe der Ekliptik können nach Laplace im Maximum 1 Grad 22 1/2 Minuten zu beiden Seiten des Wertes von 23 Grad 28 Minuten erreichen.

Ad 2: Die Exzentrizität der Erdbahn kann zwischen den Grenzen 0,0777 und nahe 0 schwanken. Bei einem Maximum wird die Erde 0,3% mehr Sonnenwärme erhalten, der Unterschied ist also unbedeutend.

Ad 3: Das Vorrücken der Tag- und Nachtgleiche bewirkt in Verbindung mit der Bewegung der Äquidistanten (große Erdbahnachse) einen

Unterschied in der Dauer der Jahreszeiten. Gegenwärtig ist unser Winterhalbjahr um sieben Tage kürzer als das Sommerhalbjahr. Anfang Januar befindet sich die Erde im Perihel (Sonnennähe), Anfang Juli im Aphel (Sonnenferne).

Terrestrische Ursachen für Klimaänderungen

Im Mittel findet man 0,09 Solarmagnete Kohlenhydrate in der Luft. Durch die wechselnde Intensität der vulkanischen Eruptionen in den einzelnen Erdzeitaltern mag auch der Kohlenstoffgehalt der Luft schwanken, aus denen Klimaänderungen entstehen, hervorgerufen. Ferner kommt es durch die Verschiebung der Kontinente und Bewegungen der Erdkruste zu starken Polwanderungen, die ebenfalls auf die Klimate einwirken werden.

Witterungsänderungen auf der Erde in Beziehung zu den Sonnenflecken

Man fand, daß in dem Tropengürtel im Jahre vor einem Fleckenmaximum das Jahresmittel der Temperatur etwa 1/10 Grad höher, während das Maximum rund 1/10 Grad tiefer ist. In den anheftigsten Jahren veripfen sich diese Termine und es bleiben die Temperaturabweichungen geringer.

auf die Maxima warme Jahre. Jedoch stellen sich bei diesen Resultaten keineswegs überall Konformitäten ein. In den Tropen fällt in den Maximum-Jahren im allgemeinen mehr Regen als beim Sonnenflecken-Minimum.

Die Bräunersee 35jährige Klima-periode küßt sich auf die bei verschiedenen meteorologischen Elementen nachweisbaren etwa 35jährigen jährlichen Veränderungen. Juckt wurde sie an den Schwankungen des Wasserpiegels des Rapschen Meeres mit einer Periode von rund 35 Jahren nachgewiesen.

Die Klimaschwankungen mit einer 16jährigen Periode sind noch nicht lange bekannt. Sie gelten vorläufig für Europa. Die Ergebnisse belegen, daß in einem Zwischenraum von 16 Jahren eine Neigung zur Aufeinanderfolge von extremen Wintern und Sommern besteht.

Für das Mannheimer Dillweitz

Die lobenswerte Idee der Direktion des Palasthotels, in der Reuehönzone zu einer einem gewissen Preis entsprechenden Gedeckkarte eine Freizeithalle für Bedürftige beizugeben, hatte einen sehr guten Erfolg.

125jähriges Firmenjubiläum

Am 1. Januar beging die in allen Industrie- und Handelskreisen angefehene internationale Expeditionsfirma Francesco Parisi in Triest, die viele Millionen, darunter auch in Deutschland, unterhält, das 125jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Reisenleitung. Bekern vormittag ist die Reihe einer 44 Jahre alten G. Hofrau aus Freudenheim aus dem Redaktionsgebäude worden.

Schlank... Jugendliche Frische... Einzigartig... Einzigartig...

Der werfe den ersten Stein

ROMAN VON ELSE SPARWASSER

„Ich auch!“ sagte Efelotte, blickte bis in die Lippen. Da rief er ihre Hände an sich und lächelte sie inbrünstig, und Efelotte fragte sich mit bangem Schreck: „Was bedeutet das nur mit uns?“

„Sie haben meine Mutter gekannt?“ „Sie war die erste und einzige Liebe meines Lebens, Efelotte!“ Die Augen des Mädchens wurden hart und groß.

„Das ist ja auch schon zwanzig Jahre her, Efelotte! Damals war sie achtzehn Jahre, so alt wie du jetzt. Das ist eine lange Zeit, und es hat sich viel geändert, nicht nur bei deiner Mutter allein!“

Schönheit und der Rhein dort zeigte. Als dann der Tag zu Ende ging, ließen wir abwärts durch das Gehölz und wanderten dann im Tal. Ah, Mädchen, dieser Zauber! Im Gehölz neben uns sangen die Nachtigallen, und aus dem dunklen Rhein zogen die Dampfer, mit bunten Dampfmaschinen, Dampf auf Deck und flugende, gepuderte Menschen.

Reichsfinanzabteilung im November

Berlin, 6. Jan. (Vlg. Dr.) Nach Mitteilung der Reichsfinanzabteilung betragen im November 1931 (Angaben in Millionen Reichsmark) im ordentlichen Haushaltsplan die Einnahmen 799,5 und die Ausgaben 689,7; mithin ist für November eine Mehreinnahme von 109,8 (Oktober Mehreinnahme 81,3) zu verzeichnen. Da die Einnahmen im Monat April bis November 1931 2499,4 und die Ausgaben im dem gleichen Zeitraum 2017,7 betragen haben, ergibt sich für Ende November ein Plusverhältnis von 481,7. Der aus dem Vorjahre übernommene Schuldenbetrag von 1089,5 vermindert sich gemäß der Schuldentilgung in Ausführung des Gesetzes vom 21. Oktober 1930 um 290,6 auf 798,9. Unter Berücksichtigung des Betrags würde sich das Defizit vor Ende November auf 606,8 stellen.

Im außerordentlichen Haushalt wurden im November keine Beträge vereinnahmt, bei den Ausgaben sind jedoch 26,7 ergibt sich also eine Mehrausgabe von 46,7. Für die Monate April bis November ergeben sich Einnahmen von 26,5 Ausgaben von 137,1, also ein Defizit von 110,6 und unter Berücksichtigung des aus dem Vorjahre übernommenen Schuldenbetrags von 261,4 ein Defizit von 372,0 ergibt.

Das Gesamtdesizit beider Haushalte einschließlich der aus dem Vorjahre übernommenen Schuldenbeträge errechnet sich auf 1008,8.

152 Proz. Notendeckung in der Schweiz

Der Kurs der Schweizerischen Nationalbank am 31. Dez. 1931 zeigt wiederum eine Steigerung des Notendekungsgrads und zwar diesmal um 8 Proz. auf 152 Proz. (bis 31. Dez. 1930 betrug der Dekungsgrad nur 78 Prozent). Die Goldbestände sind in der letzten Wochenperiode wieder etwas zurückgegangen und zwar um 26 Mill. auf 104 Mill. Lit. Das Notenportefolio betrug 14,6 Mill. Lit. gegenüber 15 Mill. Lit. am gleichen Tage des Vorjahres. Die Gesamtnotendekung betrug am 31. Dez. 1931 152 Proz. zusammen. Die Gold- und Silberbestände sind im Dezember 1931 gegenüber dem Ende 1930 um 200 Mill. Lit. zurückgegangen, während die Notenbestände um 100 Mill. Lit. zugenommen haben. Die Zahlung der Noten durch Gold und Silberbestände betrug gegenwärtig 152 v. H.

Der Kurs der Schweizerischen Nationalbank am 31. Dez. 1931 zeigt wiederum eine Steigerung des Notendekungsgrads und zwar diesmal um 8 Proz. auf 152 Proz. (bis 31. Dez. 1930 betrug der Dekungsgrad nur 78 Prozent). Die Goldbestände sind in der letzten Wochenperiode wieder etwas zurückgegangen und zwar um 26 Mill. auf 104 Mill. Lit. Das Notenportefolio betrug 14,6 Mill. Lit. gegenüber 15 Mill. Lit. am gleichen Tage des Vorjahres. Die Gesamtnotendekung betrug am 31. Dez. 1931 152 Proz. zusammen. Die Gold- und Silberbestände sind im Dezember 1931 gegenüber dem Ende 1930 um 200 Mill. Lit. zurückgegangen, während die Notenbestände um 100 Mill. Lit. zugenommen haben. Die Zahlung der Noten durch Gold und Silberbestände betrug gegenwärtig 152 v. H.

Starke Strukturwandlungen im deutschen Realcredit

Trotz Vertrauenskrise aufsteigende Entwicklung im Jahre 1931

Der Umlauf im Inland bezeugend den Kreditmarkt ist im Dezember 1931 gegenüber dem September um 1,3 Prozent gestiegen. Seitdem haben sich erhebliche Veränderungen bemerkbar, die zum Teil mit der Ausdehnung des Marktes durch den Währungsdruck zusammenhängen. Das Realcredit hat sich völlig und planmäßig erweitert und ansehnliche Wachstumsraten von 8,2 Prozent und durchschnittlicher jährlicher Rückgang von 4,4 Prozent hat den Umlauf im letzten Quartal 1931 um 10,3 Prozent vermehrt. Trotzdem waren Ende Dezember 1931 noch für 6,87 (i. S. 6,51) Mill. A Pfandbriefe im Umlauf im Verkehr.

Entsprechend der Unmöglichkeit, Pfandbriefe abzugeben, sind auch die Hypothekendarlehen seit Ende Sept. v. J. erheblich zurückgegangen. Hier sind Realhypotheken so weit gar nicht mehr gewährt worden, dagegen haben vertriebsfähig Rückstellungen stattgefunden, so daß sich bei dem Umlauf im letzten Quartal 1931 der Realcredit um 1,3 Prozent vermehrt hat. Dennoch hat das Jahr 1931, im ganzen betrachtet, eine Zunahme des Realcredits und Kommunalanleiherdarlehen gegenüber dem Jahre 1930 gebracht. Bei den Realanleiherdarlehen, d. h. also bei den Hypothekendarlehen und den öffentlichen Anleiherdarlehen, sind die Ausleihungen an Hypothekendarlehen im Vergleich mit dem Vorjahre um 10,3 Prozent zugenommen, während die Kommunalanleiherdarlehen im Vergleich mit dem Vorjahre um 2,5 Prozent zugenommen sind. Die Realanleiherdarlehen im letzten Jahre, verglichen mit 1930, zeigen im einzelnen folgende Bild (in Mill. A):

Table with 4 columns: Realanleiherdarlehen, Hypothekendarlehen, Kommunalanleiherdarlehen, Gesamtsumme. Rows for 1931, 1930, 1929, 1928.

Aus der vorstehenden Tabelle ist zu ersehen, daß der Realcredit bei den öffentlichen Kreditinstituten eine beträchtliche Erleichterung erfahren hat. Der Realcredit betrug Ende 1931 gegenüber Ende 1930 nur um 20,5 v. H. An der Spitze stehen die Realanleiherdarlehen, die im letzten Jahre 1931 gegenüber dem Ende 1930 um 10,3 Prozent zugenommen sind. Der Realcredit im letzten Jahre 1931 gegenüber dem Ende 1930 um 10,3 Prozent zugenommen sind. Der Realcredit im letzten Jahre 1931 gegenüber dem Ende 1930 um 10,3 Prozent zugenommen sind.

teil der Kommunalanleiherdarlehen bei den Hypothekendarlehen, jedoch ist dieser Prozentsatz (Ende 1931: 18,2 v. H.) höher als in der Vorperiode, wo er nur 11 v. H. betrug. Dieser Anstieg ist gewissermaßen als ein Zeichen der Realanleiherdarlehen zu betrachten, da die Realanleiherdarlehen im letzten Jahre 1931 gegenüber dem Ende 1930 um 10,3 Prozent zugenommen sind.

Berliner Maschinenbau AG. vorm. L. Schwarzkopff

Berlin, 6. Jan. (Vlg. Dr.) In dem am 30. Juni d. J. veröffentlichten Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1930/31 (abgelaufen am 30. Juni 1931) zeigt sich ein Rückgang des Umsatzes um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahre. Der Umsatz betrug im letzten Jahre 1930/31 17.800.000 Reichsmark gegenüber 17.900.000 Reichsmark im Vorjahre. Der Gewinn betrug im letzten Jahre 1930/31 1.200.000 Reichsmark gegenüber 1.100.000 Reichsmark im Vorjahre.

Der Umlauf im Inland bezeugend den Kreditmarkt ist im Dezember 1931 gegenüber dem September um 1,3 Prozent gestiegen. Seitdem haben sich erhebliche Veränderungen bemerkbar, die zum Teil mit der Ausdehnung des Marktes durch den Währungsdruck zusammenhängen. Das Realcredit hat sich völlig und planmäßig erweitert und ansehnliche Wachstumsraten von 8,2 Prozent und durchschnittlicher jährlicher Rückgang von 4,4 Prozent hat den Umlauf im letzten Quartal 1931 um 10,3 Prozent vermehrt.

Die Realanleiherdarlehen im letzten Jahre, verglichen mit 1930, zeigen im einzelnen folgende Bild (in Mill. A):

Table with 4 columns: Realanleiherdarlehen, Hypothekendarlehen, Kommunalanleiherdarlehen, Gesamtsumme. Rows for 1931, 1930, 1929, 1928.

Aus der vorstehenden Tabelle ist zu ersehen, daß der Realcredit bei den öffentlichen Kreditinstituten eine beträchtliche Erleichterung erfahren hat. Der Realcredit betrug Ende 1931 gegenüber Ende 1930 nur um 20,5 v. H. An der Spitze stehen die Realanleiherdarlehen, die im letzten Jahre 1931 gegenüber dem Ende 1930 um 10,3 Prozent zugenommen sind.

J. P. Bemberg AG. Dividendenlose Wächter?

Die gut unterrichtete Seite wird und geliebt: Die deutsche Realanleiherdarlehen hat im Geschäftsjahr 1931/32 im allgemeinen nicht unbeträchtliche Steigerungen erlitten. Der Realanleiherdarlehen hat im Geschäftsjahr 1931/32 im allgemeinen nicht unbeträchtliche Steigerungen erlitten. Der Realanleiherdarlehen hat im Geschäftsjahr 1931/32 im allgemeinen nicht unbeträchtliche Steigerungen erlitten.

Die J. P. Bemberg A.-G., die diesmal zwei Ausschüsse und zwar für die Zeit vom 1. Okt. bis 31. Dez. 1931 und für das Kalenderjahr 1931 vorliegen hat, wird aller Voraussicht nach im Interesse einer Erhaltung der finanziellen Mittel von einer Dividendenausschüttung wiederum Abstand nehmen, obwohl die innere Lage des Konzerns durch die im Vorjahre vorgenommenen Maßnahmen von nahezu 20 Mill. A gelindert gefehert sein dürfte. Auf die vorübergehende Dividendenlosigkeit der deutschen Realanleiherdarlehen hat auch bereits die K. W. durch den Ausschuss ihrer geschäftlichen Angelegenheiten festgestellt. Allgemein dürfte jedoch die Ansicht sein, daß der Ausschuss der Realanleiherdarlehen aus der Aktionäre wieder auf angemessene Dividenden hoffen kann.

Jahresabschlussberichte des Realanleiherdarlehen Konzerns. Die Realanleiherdarlehen Konzerns hat im Geschäftsjahr 1930/31 die Dividende von 5 (10) v. H. Dividende auf 4,5 Mill. A festgesetzt.

Wichtigste Verfahren- und Sprit-Verfahren, Umwandlung. Die Realanleiherdarlehen Konzerns hat im Geschäftsjahr 1930/31 die Dividende von 5 (10) v. H. Dividende auf 4,5 Mill. A festgesetzt.

Wirtschaftsberichts-Verfahren der Realanleiherdarlehen Konzerns. Die Realanleiherdarlehen Konzerns hat im Geschäftsjahr 1930/31 die Dividende von 5 (10) v. H. Dividende auf 4,5 Mill. A festgesetzt.

Notendruck der aufsteigenden Damburger Zinnlage

Die Zahl der aufsteigenden Dämme im Damburger Hafen hat im Januar ihren Höhepunkt erreicht. Am 1. Jan. wurden 1700 Zinnbarren im Wert von 770.000 Reichsmark, darunter über 200 ausländische Dämme und Zinnbarren, im Wert von 100.000 Reichsmark, an die englische Bank für den Export, London, abgeliefert. Die Zahl der aufsteigenden Dämme im Damburger Hafen hat im Januar ihren Höhepunkt erreicht.

Zinnanpreis für Hartzweigen. Die Zinnanpreis für Hartzweigen hat im Januar ihren Höhepunkt erreicht. Am 1. Jan. wurden 1700 Zinnbarren im Wert von 770.000 Reichsmark, darunter über 200 ausländische Dämme und Zinnbarren, im Wert von 100.000 Reichsmark, an die englische Bank für den Export, London, abgeliefert.

Zinnanpreis für Hartzweigen. Die Zinnanpreis für Hartzweigen hat im Januar ihren Höhepunkt erreicht. Am 1. Jan. wurden 1700 Zinnbarren im Wert von 770.000 Reichsmark, darunter über 200 ausländische Dämme und Zinnbarren, im Wert von 100.000 Reichsmark, an die englische Bank für den Export, London, abgeliefert.

Freiverkehr allgemein befestigt

Für Aktien größter Kaufinteresse der Rundschau / Auch der Anlagemarkt weiter zuverlässig Deutsche Bonds an den Auslandsbörsen gefragt und fest

Pfandbriefe 1-1 1/2 v. H. höher

Im Gegensatz zu den letzten europäischen Börsen hat sich der Aktienmarkt in den letzten Wochen wieder belebt. Die Kurse sind im allgemeinen wieder auf den Stand vom 1. Dez. 1931 zurückgegangen. Die Kurse der Aktien sind im allgemeinen wieder auf den Stand vom 1. Dez. 1931 zurückgegangen.

Dollar und Reichsmark eher fester

An den internationalen Devisenmärkten waren im allgemeinen nur geringe Veränderungen gegen gestern festzustellen. Der englische Pfund und die Reichsmark sind im allgemeinen eher fester.

London fremdwährig

Die Londoner Börse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Kurse der Aktien sind im allgemeinen wieder auf den Stand vom 1. Dez. 1931 zurückgegangen.

Berliner Devisen

Table with 2 columns: Devisen, Kurs. Rows for London, Paris, New York, etc.

Leichter Rückschlag am Getreidemarkt

Weizenmarkt merklich beruhigt / Angebot trat mehr in Erscheinung / Roggen blieb ziemlich fest

Berliner Produktenbörse v. 6. Jan. (Vlg. Dr.)

Das Geschäft im Produktenverkehr hat heute wieder merklich nachgelassen, wohl teilweise eine Folge der geringen in Deutschland. Der Weizenmarkt ist im allgemeinen eher fester.

Berliner Metallbörse vom 6. Januar 1932

Table with 4 columns: Metall, Preis, Währung, Einheit. Rows for Gold, Silber, Kupfer, etc.

Londoner Metallbörse vom 6. Januar 1932

Table with 4 columns: Metall, Preis, Währung, Einheit. Rows for Gold, Silber, Kupfer, etc.

Stellen-Gesuche

Monatsstelle
für Büro, Kassen oder auch Haushalt. Bewerberin, 30 Jahre, sehr fleißig, sehr zuverlässig. Offene Stellen, 1 Tr. *999

Froehelsche Kinderpflegerin
mit beiden Sprachen, auch als Haushälterin, Angebote unter G X 77 an die Geschäftsstelle, 1 Tr. *999

Junges Mädchen
gerne in Haushaltung, auch als Haushälterin, Angebote unter G X 77 an die Geschäftsstelle, 1 Tr. *999

Kinderfräulein
event. Praxishilfe
an einem Kind, 10 bis 12 Jahre alt, Angebote unter G X 77 an die Geschäftsstelle, 1 Tr. *999

Jung. Fräulein
für Haushaltung, auch als Haushälterin, Angebote unter G X 77 an die Geschäftsstelle, 1 Tr. *999

Immobilien

Geschäftshaus

mit Umkleelokal, bei kleiner Wassergebühr zu vermieten. Näheres unter A M 188 durch die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

In schöner Lage Friedrichsfeld Wohnhaus (Neubau)
Gesamtwert Mk 1000, zu verkaufen. Preis 1500 Mk. Anzahlung und Vereinbarung. Mietzins 1000 Mk. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Einfamilienhaus
mit 2 Bädern, Kamin, Garten, elektrifiziert, nahe Waldhof, zu verkaufen. Preis 10000 Mk. Anzahlung und Vereinbarung. Mietzins 1000 Mk. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Automarkt

5/25 PS Limousine, 4sitzer
Vierzylinder, Benzolmotor, 4. Gehalt, sehr schön, sehr gut erhalten, sehr billig. Preis Mk. 430.- an verkaufen. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

AUTO-VERLEIH

Fritz Schnitzpahn
Seifenfahrer erhalten eleg. Personenzwagen. Seckenheimerstr. 68a. Tel. 48110. *999

Auto

erschaffen, mögliches neues Modell, nicht über 4 Jahre alt, sehr gut erhalten, sehr billig. Preis Mk. 430.- an verkaufen. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

4 PS Opel-Limousine

Baujahr 29, gepolstert, sehr schön, sehr gut erhalten, sehr billig. Preis Mk. 430.- an verkaufen. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Kleinauto

gekauft, ansonsten sehr schön, sehr gut erhalten, sehr billig. Preis Mk. 430.- an verkaufen. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Verkäufe

Schreibmaschinen
sehr billig abzugeben. 25. Dampfer, 1 u. 12. *999

Einige Radio und Lautsprecher
sehr billig abzugeben. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Küche
aus Stahl, 2 u. 4 Plätze. *999

Größe Gelegenheit aus Privatbesitz zu verkaufen
Perser - Teppich
Anschaffungspreis 2000 Mk. für nur 1000 Mk. abzugeben. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Oelgemälde
aus dem Jahr 1840. *999

Nähmaschine
aus dem Jahr 1840. *999

Wohnzimmer

schön, hell, sehr schön, sehr gut erhalten, sehr billig. Preis Mk. 430.- an verkaufen. Anfragen unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Vermietungen

Moderner groß. Laden

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Laden

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Einfamilienhaus

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Herrschaftliche 8 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

6-7 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

6 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Eine 5 und 4 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

4 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

3 schöne, helle Räume

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Zimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

4 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

2 und 3 Zimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Leeres Zimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Mansarde mit Herd

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Möbliertes Zimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Elegant möbl. Wohnzimmer und Schlafzimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Hypotheken

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Verloren

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Miet-Gesuche

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Bäckerei

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

2 bis 3 Büroräume

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

6-8 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

6 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Hallo...!

TOTAL Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

61817

Artikel müssen schnellstens geräumt werden.

Deshalb auf alle Waren

20-50%

Rabatt

Kommen Sie rasch und benützen Sie diese einmalige Gelegenheit

Küchenmagazin

Grombacher-P 1,7a

Dauerwellen

ganzer Kopf, keine Massenarbeit, einschließlich Waschen, Wasserwellen, Schneiden... nur Mk. 750

Salon Thyssen

Qu. 3, 10. Telefon 21120. 5 Minuten vom Paradiesplatz.

Weinhaus Sennhütte, K 3, 6

Heute Verlängerung.

Wachenheimer Winzer-Genossenschaft Ausschankstelle

Badenia € 4,10
Donnerstag
SCHLACHTFEST
Nur naturreine Weine

Das kräftige gut bekömmliche Bauernbrot

nur Bäckerei Schneider, G 7, 8. Tel. 33666. Versand nach allen Stadtteilen.

MAXIM

B 2, 4. Tel. 26344. Heutige Verlängerung!

Miet-Gesuche

3 Zimmer-Wohnung
(Nähe Schwabingerplatz) gesucht

Kauf-Gesuche

PIANO
gut erhalten, gegen Bar zu kaufen gesucht.

2 Zimmer-Wohnung

(in gut. Lage, voll. mit Mob.) per 1. April 1932 gesucht. Angebote unter H U 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Geld-Verkehr

Mk. 12000.-
gute Währung gegen Wechsel, Wechsel mit entsprechenden Interessen von Privatgebern zu kaufen. Angebote unter H U 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Schöne 2-3 Zimmer mit Bad

per 1. April 1932 gesucht. Preis bis 6000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung. Angebote unter G T 20 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Unterricht

Bel-Schulwechsel, Wahl einer Schule oder Schulschwierigkeiten verlangen Sie den Prospekt der höheren Privatschule am Schloß Mannheim, A 1, 9

2 Zimmer und Küche

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Institut Sigmund am Schloß Mannheim, A 1, 9

Tag- und Abendschule. Schüler und Schülerinnen. Sechs bis Prima (1-2. Klasse) (einschl.) Kurse für Erwachsene. Erfolgreiche Vorbereitung zu allen Schulprüfungen. Gelegentlich geübte. Moderne Unterrichtsmitel.

Möbliertes Zimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Kauf-Gesuche

Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl
zu kaufen gesucht. Anfragen unter G P 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

möbliertes Zimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Gebrauchte Weihnachtsbäume

(Holz- u. Weizenbaum) zu kaufen gesucht. Anfragen unter G P 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Wohnzimmer

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Guterh. Sportstiefel

zu kaufen gesucht. Anfragen unter G P 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

2 Zimmer-Wohnung

in bester Lage zu vermieten. Näheres unter G X 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999

Herrn-Lederjacks

zu kaufen gesucht. Anfragen unter G P 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *999